Amtsblatt für das AMT GRANSEE und Gemeinden

WWW.GRANSEE.DE

Gransee, 1. Juni 2018 | Herausgeber: Amt Gransee und Gemeinden | Der Amtsdirektor | 28. Jahrgang | Nummer 6 | Woche 22

Foto: Uwe Halling

„1806 – Gransee zwischen Jena und Tilsit“ – Lesen Sie ▸ Seite 3

— Amtliche Bekanntmachungen —

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

– Aufhebung der Satzung der Gemeinde Stechlin über die Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages in den Ortsteilen Neuglobsow und Dagow ..... Seite 2

Granseer Nachrichten ..... Seite 3

Beschlussvorlage Nr. 1/12/17 zur Gemeindevertretersitzung Stechlin am 06.12.2017

Aufhebung der Satzung der Gemeinde Stechlin über die Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages in den Ortsteilen Neuglobsow und Dagow

Die Gemeindevertretung Stechlin beschließt in ihrer Sitzung am 06.12.2017, die Aufhebung der Satzung der Gemeinde Stechlin über die Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages in den Ortsteilen Neuglobsow und Dagow, Beschlusses Nr. 3/9/99 vom 29.09.1999 der Gemeinde Stechlin, mit Wirkung vom 01.01.2017 außer Kraft zu setzen.

Der Amtsdirektor wird beauftragt, die entsprechenden Erklärungen abzugeben.

Gransee, den 22.01.2018

Stege
Amtsdirektor

Siegel

Kielblock
Vorsitzender der Gemeindevertretung

— Ende der amtlichen Bekanntmachungen —

Herausgeber: Amt Gransee und Gemeinden – Der Amtsdirektor – Baustraße 56, 16775 Gransee

Granseer
Nachrichten

1. Juni 2018 | 28. Jahrgang | Nummer 6 | Woche 22

„1806 – Gransee zwischen Jena und Tilsit“: Alle Einwohner sollten sich für drei Tage auf „unruhige Zeiten“ einstellen

Gransee. Ein außergewöhnliches historisches Spektakel steht den Einwohner der Stadt Gransee und interessierten Gästen aus nah und fern für den Zeitraum vom Donnerstag, 28. Juni bis Sonntag, 1. Juli bevor. Mitglieder des Vereins AG „Jena 1806“ e. V. – einem international erfolgreich agierendem Verein für Historiendarsteller – fallen nach erbitterten Kämpfen mit ihren Truppen ins Stadtinnere ein. Die napoleonischen Krieger errichten ihre Biwaks, liefern sich bittere Gefechte am Stadttor und marschieren mit ihren Truppen und Kavallerie durch die Innenstadt.
Gransees stellvertretender Amtsdirektor Wolfgang Schwericke hat auf Anfrage der Berliner Historiker „Historienwanderer“ die Historiendarsteller nach Gransee geholt und freut sich schon auf deren Darbietungen, in denen die Ereignisse des napoleonischen Krieges im Jahr 1806 in und um Gransee im Vordergrund stehen. Nach dem ersten

Foto: Uwe Halling

Kontakten mit den Darstellern waren sich beide Seiten einig, für jede Menge spannender Aktionen an einem ganz langen Wochenende in Gransee.
Im Folgenden möchten wir mit einem kleinen Exkurs in die Geschichte das Geschehen im napoleonischen Krieg im Jahre 1806 vor den Toren Gransees und in der Stadt ein wenig erläutern.
So soll es sich laut geschichtlichen Überlieferungen angeblich in den letzten Oktobertagen des Jahres 1806 zugetragen haben: Bei Schönermark hat General Friedrich Ludwig Fürst zu Hohenlohe-Ingelfingen, kommandierender Oberbefehlshaber der Preußischen Truppen im Marsch auf Stettin, sämtliche Infanterie und Artillerie gesammelt. Hier sollte auf die Truppen von General Blücher gewartet werden, um gemeinsam Richtung Stettin zu marschieren. Da die Truppen von Blücher nicht mehr rechtzeitig eintreffen konnten und die Franzosen schon in Berlin erwartet wurden, machte sich Hohenlohe auf Vorschlag von Oberst Massenberg über Gransee und Fürstenberg auf nach Stettin. Die Franzosen hatten die Straße zwischen Gransee und Zehdenick blockiert und drängten nach erfolgter Einnahme von Zehdenick in Richtung Gransee.
Ereignisse in und um Gransee: Vor Schönermark lagerten 10.000 bis 15.000 Mann Preußische Infanterie und Artillerie. Am 27. Oktober 1806, etwa gegen 12 Uhr, umlagerten 400 französische Husaren die Stadt Gransee und erpressten Geld und Lebensmittel. Am Abend biwakierten drei Regimenter von Bernadotte in Gransee. Die Kavallerie wurde am 28. Oktober 1806 durch französische Infanterie und Artillerie abgelöst, die weiter plünderten.
Der Verein AG „Jena 1806“ e. V. wird vom 29. Juni bis 1. Juli mit zahlreichen Darstellern eben diese Ereignisse darstellen.

Überblick über ausgewählte Programmpunkte

Freitag, 29. Juni:

bis 16.00 Uhr	Aufbau Biwak und Ausstellung im Kloster
16.00 Uhr	Eröffnung der Veranstaltung und der Ausstellung „Napoleons Sieg über Preußen im Krieg von 1806/07“. Die Ausstellung ist an allen drei Tagen wie folgt geöffnet: Freitag 16-20 Uhr, Samstag 9 – 18 Uhr, Sonntag 9 – 13 Uhr
19.00 Uhr	Abmarsch Infanterie zum Stadttor
19.30 Uhr	Gefecht am Stadttor
20.15 Uhr	Marsch der Truppen durch Gransee

Samstag, 30. Juni:

ab 09.00 Uhr	offenes Biwak und Ausstellung
09.15 Uhr	Ausritt der Kavallerie durch die Stadt
09.30 Uhr	Entführung der Ratsherren
09.45 Uhr	Marsch der Preußen in Richtung Schönermark zur Einweihung einer Erinnerungstafel am Radweg
ab 11.00 Uhr	Führungen durch die Ausstellung
14.00 Uhr	Kanonenvorführung im Biwak
14.30 Uhr	Lesung im Museum mit Karola Briese „Dragonerkinder“
18.00 Uhr	Marsch zum Gefechtsfeld
18.30 Uhr	Gefecht auf dem Platz der Jugend
19.30 Uhr	Marsch der Truppen durch die Stadt
21.30 Uhr	Abendschießen der Kanonen
23.00 Uhr	Zapfenstreich

Sonntag, 1. Juli:

10.00 Uhr	Kochvorführungen im Klostergarten (gekocht wird Marschverpflegung aus dem Jahr 1806)
ab 11.00 Uhr	Führungen durch die Ausstellung
12.00 Uhr	Ritt der Kavallerie durch die Stadt
12.30 Uhr	Parade am Luisendenkmal
14.30 Uhr	Autorenlesung mit Jonas & Stefan Hückler im Kloster – „Das Reitergefecht bei Zehdenick 210 Jahre vertuscht und vergessen“.

(Änderungen vorbehalten)

Familiensportfest am 16. Juni auf Gelände der Sportstätte in Gransee – Vereine bieten viele Aktionen zum mitmachen

Seit etwas mehr als einem Jahr ist Anke Rudolph Vorsitzende beim SV Eintracht Gransee, einem Traditionsverein, dem derzeit etwa 130 Mitglieder angehören. Die Vereinschefin, die mit ihrer Familie in Zernikow wohnt, ist vollauf sportbegeistert und ohne tägliches Laufen geht bei ihr gar nichts. Ihr Engagement für den SV Eintracht Gransee bedeutet für sie aber auch, Familie, Arbeit und Ehrenamt unter den sprichwörtlichen Hut zu bringen. Zeit für die Vereinsarbeit nimmt sie sich neben ihrer Arbeit als Zahnmedizinische Fachangestellte.

Unter ihrer Leitung hat sich bei der Neuausrichtung vom SV Eintracht Gransee inzwischen einiges getan. Neben den bislang bewährten Angeboten, dazu zählt traditionell vor allem die Abteilung Fußball, setzt man im Verein seit geraumer Zeit auf die zielgerichtete Entwicklung des Breitensports. Daran wollen die Organisatoren des großen Familiensportfestes, das am Sonnabend, 16. Juni, um 10 Uhr auf der Sportstätte in der Oranienburger Straße in Gransee beginnt, gern anknüpfen. Initiator und Veranstalter ist nicht allein der SV Eintracht: Dessen Mitglieder werden tatkräftig vom Amt Gransee und Gemeinden unterstützt.

Wie beide im gemeinsamen Pressegespräch informierten, hätten sich bislang rund 15 Vereine aus dem Amt Gransee und Gemeinden bereit erklärt, mit Angeboten und Aktionen jung und alt an diesem Tag ordentlich in Bewegung zu bringen. Auf keinen Fall sollen dabei Gaudi, Spiel und Spaß zu kurz kommen und eigens hierfür steht von 13 bis 16 Uhr ein Familienzehnkampf auf dem Programm. „Und hierfür haben wir uns auch einige lustige Wettbewerbe einfallen lassen“, machte Anke Rudolph schon mal neugierig. So haben die Familien-Teams unter anderem solche Disziplinen wie Gummistiefelweitwurf, Eierlauf, Hindernis- und Fußbrettlauf, Schubkarrenrennen und das sogenannte Baller-Baller zu absolvieren.

Nach der Eröffnung, die für 10 Uhr geplant ist, beginnen die ersten sportlichen Wettbewerbe und das sind neben Wandern und Radfahren – organisiert vom Granseer Verschönerungsverein – Nordic Walking und Run & Walk, angeboten vom Verein Laufpark Stechlin e. V. unter der bewährten Leitung von Wolfgang Schwericke.

Die Läufer und Wanderer bewegen sich auf einer Strecke durch den Granseer Stadtwald, mit Start und Ziel auf dem Sportstätten-Gelände. Eine Runde um Gransee ist für die Radfahrer vorgesehen, die hierfür vorgesehen Route wird am Start bekanntgegeben. Ebenfalls um 10 Uhr beginnt das erste Fußballturnier für Nachwuchsmannschaften, F-Junioren-Teams jagen dem runden Leder nach. Ein Turnier von C-Junioren-Mannschaften soll es dann ab 14 Uhr geben.

Auf welche weiteren Aktionen/Angebote können sich die Besucher des Sportfestes noch so freuen: Ab 11 Uhr ist ein Volleyballturnier (nur für Freizeitteams) geplant. Hier können sich noch Mannschaften anmelden. 12 bis 13.30 Uhr ist auch ein Schnupperkurs Volleyball geplant.

Ab dem frühen Nachmittag kann Tischtennis gespielt werden, ausprobieren kann man sich beim Bogenschießen, beim Schnuppertennis oder am Stepaerobic teilnehmen oder sich von 15 bis 15.30 Uhr Karate-Vorführungen anschauen. Bambini- und Kinderläufe (über 500 und 1000 Meter) stehen ab 15.30 Uhr auf dem Programm. Ordentlich austoben können sich die Kids auf der Hüpfburg, ein Spielmobil ist mit vor Ort. Auf dem Festgelände präsentieren sich neben dem DRK Kreisverband Gransee, der mit seinen Helfern gleichzeitig die medizinische Absicherung der Veranstaltung übernimmt, auch Go Jump Fallschirmsport Gransee. Sieger und Platzierte werden je nach Wettbewerb mit Pokalen und Medaillen geehrt. Für das leibliche Wohl der Aktiven und Zuschauer sorgen unter anderem: Mitglieder der Granseer Jugendfeuerwehr und der Kita mit Kaffee und Kuchen, Gegrilltes und Getränke bieten die Sportfreunde vom SV Eintracht Gransee an.
Zum gemütlichen Abschluss kann ab 17 bis etwa 21 Uhr auf dem Festgelände nach Discoklängen das Tanzbein geschwungen werden. Laut Wolfgang Schwericke haben neben dem SV Eintracht Gransee bislang nachfolgend genannte Vereine/Akteure ihre Zusage für die Mitgestaltung des Familiensportfestes gegeben:
TTC Gransee, SV Altlüdersdorf, Initiative „Willkommen in Gransee“, Angelverein Dynamo, Laufpark Stechlin e. V., Blitz e. V., Frauenkreis, Jugendfeuerwehr, TKV Neuruppin, Tennisclub Gransee und der Volleyballverein Lindow/Gransee. Zudem erscheint in Vorbereitung auf das Familiensportfest demnächst ein Flyer. Die Veranstaltung ist weiterhin offen für alle Vereine und Angebote.

Feuerwehrnachwuchs zeigt, was er kann

Wie die großen Feuerwehrleute haben am Dienstag 170 Kinder gezeigt, wie gut sie die Abläufe im Ernstfall beherrschen: Beim zehnten „Löschangriff Nass“ hieß es unter lautem Applaus „Wasser marsch!“ „Pumpen, pumpen, pumpen!“ Beim zehnten „Löschangriff Nass“ auf dem Schulhof der Werner-von-Siemens-Schule Gransee wurden am Dienstag 17 Löschtrupps von vielen Fans lautstark angefeuert. 735 Kinder aus zwölf Kindertagesstätten und fünf Horten in Zehdenick, Fürstenberg und Gransee sowie von der Stadtschule und dem Strittmatter Gymnasium Gransee waren vor Ort. „170 Kinder treten gegeneinander an“, sagte Karin Schröder, Abteilungsleiterin im Bereich Ordnung, Kita und Schulen im Amt Gransee . „Der Wettkampf soll die Arbeit der Feuerwehr symbolisieren, und die Kleinen leben das schon – besonders, wenn sie eine Uniform tragen.“

Foto: Uwe Halling

Zusammen gegen das „Feuer“

Auf dem Parcours zeigten die Nachwuchskameraden, wie gut sie Kommandos und wichtige Handgriffe beherrschen – dabei ging es auch um Zeit: So schnell wie möglich musste ein „Feuer“ gelöscht werden, das in der Übung geschafft wurde, indem mit dem Wasserstrahl drei gefüllte Flaschen umgespritzt wurden. Mit einer Zeit von 27,44 Sekunden gewann die Löschtruppe II der Kita Sonnenschein aus Zehdenick, die Hortkinder der Havelspatzen waren mit 13,56 Sekunden die schnellsten Feuerlöscher.
Vor zehn Jahren hieß es zum ersten Mal „Wasser Marsch“ für teilnehmende Kitas: „Es gab damals große Probleme bei der Nachwuchsgewinnung bei der Feuerwehr“, sagte Amtsdirektor Frank Stege. „Das pädagogische Konzept von Löschangriff Nass ist gut aufgegangen, mittlerweile müsste es mancherorts schon fast einen Aufnahmestopp bei den Feuerwehren geben.“

In einer Feuerwehr-AG können schon die ganz Kleinen erste Kontakte mit diesem spannenden Job knüpfen. „Dort lernen sie im Grunde, was die Großen machen“, so Stege.

Quelle: Christina Koormann
Märkische Allgemeine

„Heiden Spaß im Heidepark“

Sehr früh aufstehen mussten am 30. April die Kinder und Jugendlichen, die sich für die Fahrt zum Heidepark Soltau angemeldet hatten. So ging die Reise an diesem Brückentag schon um 6 Uhr los. Aber von Müdigkeit war bei den Kindern und Jugendlichen nichts zu merken. Die gesamte Busfahrt wurde erzählt und schon besprochen, wer mit wem, welche Fahrgeschäfte besuchen will und welche neuen Attraktionen es gibt. Gute fünf Stunden konnten sich alle nach Herzenslust im Heidepark frei bewegen und der Riesenspaß konnte seinen Lauf nehmen. Voraussetzungen dafür waren das Einverständnis der Eltern, dass sich ihre Kinder dort in Kleingruppen frei bewegen dürfen und der Austausch der Telefonnummern mit den Betreuern. Nachdem um 16.30 Uhr alle wieder wohlbehalten und vollzählig zurück waren, konnte die Rückreise angetreten werden. Hier schnatterten alle wie wild durcheinander, da jeder seine Eindrücke erzählen wollte, was sie am tollsten fanden und wie oft sie mit den verschiedenen Fahrgeschäften gefahren sind. Das Reiseunternehmen Krüger aus Großwoltersdorf beförderte uns und die Kinder und Jugendlichen des Treff 92 aus Fürstenberg. Gegen 20.30 Uhr waren wir dann wieder in Gransee angekommen und ein schöner Tag ging seinem Ende entgegen. Im nächsten Jahr möchten alle wieder so eine schöne Fahrt unternehmen.

Neue App für Läufer, Wanderer und Radfahrer

Der Laufpark Stechlin hat jetzt eine eigene App. Mit deren Hilfe können I-Phone und I-Pad-Besitzer ihre Routen meter- und höhengenau planen. Chris Eidhof ist selbst leidenschaftlich gern zu Fuß unterwegs und vom Laufpark begeistert. Der Programmierer hat die App entwickelt und stellt sie kostenlos zur Verfügung.

Foto: Martina Burghardt

Chris Eidhof hat nicht nur Spaß am Computer, sondern auch in der Natur. Der gebürtige Niederländer ist vom Laufpark Stechlin begeistert und lebt inzwischen mit seiner Familie in Fürstenberg. In erster Linie für sich selbst hat der Programmierer die App entwickelt, mit der Läufer, Wanderer und Radfahrer ihre Routen planen können. Weil der 33-Jährige selbst Marathon läuft, war es ihm wichtig, sowohl die Entfernungen als auch die Höhenverhältnisse der Strecken zu kennen.

Chris Eidhof pflegt auch die Website

Mehrere Monate hat er daran gearbeitet, nun ist die App mit dem Laufpark-Logo – ein Läufer und der Hahn als Wahrzeichen für den Stechlinsee – kostenlos verfügbar. Am Montag wurde das Angebot in der Alten Reederei, einem der Premiumpartner des Laufparks, präsentiert.
Wolfgang Schwericke, der den Laufpark „erfunden“ hat, freut sich ebenso wie Laufpark-Vereinsvorsitzender Egon Brehe über die fachkundige Unterstützung. Chris Eidhof hat inzwischen die Pflege der Website für den Laufpark Stechlin übernommen – ebenfalls ehrenamtlich – und wird sie demnächst ins Englische übersetzen.

Nach den Grundlagen nun die Veredelung

Für Regio-Nord-Geschäftsführer Olaf Bechert ist dies genau der richtige Weg: „Die Kommunen schaffen die Voraussetzungen, dann übernehmen Betreiber die Aufgaben, die sich daraus ergeben“, sagte er bei der Präsentation und kündigte an, mit weiteren Maßnahmen „den Laufpark zu veredeln“. Nachdem der Laufpark in den letzten Jahren immer weiter gewachsen ist, sei es nun in erster Linie die Aufgabe, alle Aktivitäten zusammenzuführen.
Tatsächlich kann man inzwischen kaum noch die Wege zählen, die den Naturfreunden zwischen Lindow, Rheinsberg, Himmelpfort, Zehdenick und Gransee empfohlen werden. 145 Kilometer misst der Umkreis des gesamten Laufparks, der in verschiedene Waben eingeteilt ist. „Die Fläche ist größer als die von Berlin und Hamburg“, stellt Wolfgang Schwericke fest. Das bedeutet allerdings auch eine große Herausforderung: Die Wege sollen begehbar sein und die Beschilderung intakt.

Trotz App: Augen auf!

Schon jetzt kann man sich am heimischen Computer die Routen aussuchen und ausdrucken. Wer die App installiert hat, kann jederzeit per GPS seinen Standort im Laufpark ermitteln – vorausgesetzt die Karte ist auch offline verfügbar. Denn das mobile Funknetz ist nicht überall verfügbar. Dann muss man sich doch auf die Schilder verlassen. Läufer und Wanderfreunde wissen sicher längst, dass die Ausschilderung immer nur in einer Richtung erfolgt. Wer entgegengesetzt unterwegs ist, muss sich darauf einstellen. Also: Augen auf und die Schilder beachten – das gilt trotz App und Positionsbestimmung per Satellit.

„Bauplan“ öffentlich

Chris Eidhof hat über mehrere Monate hinweg viel Zeit in die App-Entwicklung gesteckt. Sein Geld verdient er mit der eigenen Firma: Mit einem Partner schreibt er Bücher und dreht Videos für fortgeschrittene Programmierer. „Android kann ich nicht“, erklärt er die Tatsache, dass die neue App vorerst nur fürs I-Phone verfügbar ist. Allerdings hat er die Programmierung, sozusagen der Bauplan, für die App öffentlich zugänglich gemacht. Wer möchte, kann sich also ebenso wie er für den Laufpark einbringen. Chris Eidhof ist gerade Vater geworden. Wie bei anderen jungen Eltern auch, muss sich der Alltag mit Beruf und Familie erst einspielen. Trotzdem hat er schon einige Ideen, die allerdings noch nicht spruchreif sind. Bis dahin wird er aber weiterhin mit dem Handy samt App auf einigen Wegen im Laufpark Stechlin unterwegs sein.

Quelle: Martina Burghardt
Märkische Allgemeine

WWW.GRANSEE.DE

25. BRANDENBURGISCHE SENIORENWOCHE 11.06. – 15.06.2018

Montag, 11.06.2018
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Im Gespräch mit politischen Vertretern
im Heimatmuseum Gransee, Rudolf-Breitscheid-Str. 44
Kaffee und Kuchen im Angebot
Veranstalter: Verschönerungsverein Gransee e. V.
Anmeldung: bei Frau Tonne ☎ 03306 / 27 592
oder beim Verschönerungsverein ☎ 03306 / 21 606

Dienstag, 12.06.2018
ab 10.00 Uhr

Dampferfahrt ab Neuruppin nach Boltenmühle
Verzehr an Bord im Angebot
Abfahrt: 10.00 Uhr Gransee, Kirchplatz
Veranstalter: Seniorenbeirat der Stadt Gransee
Anmeldung: erforderlich bei Frau Tonne ☎ 03306 / 27 592
Unkostenbeitrag: 14,00 €

Donnerstag, 14.06.2018
ab 12.30 Uhr

Busfahrt ins Blaue mit vielen Überraschungen
Veranstalter: Brandenburgischer Seniorenverband e. V., Ortsverband Gransee
Abfahrt: 12.30 Uhr Gransee, Kirchplatz
Anmeldung: erforderlich bei Frau Krahl ☎ 03306 / 27 355
Unkostenbeitrag: 25,00 €

Freitag, 15.06.2018
ab 14.00 Uhr

Festliche Abschlussveranstaltung mit Kultur und Tanz
in der Raststätte Gransee, Strelitzer Straße
Kultureller Höhepunkt ist das Theaterstück „Romeo und Julia reloaded", aufgeführt von Schülern des Kunstkurses des Strittmatter-Gymnasiums,
anschließend Tanz mit DJ Walter Kirste
Veranstalter: Seniorenbeirat der Stadt Gransee und Amt Gransee und Gemeinden
Anmeldung: erforderlich bei Frau Tonne ☎ 03306 / 27 592

Zu allen Veranstaltungen sind die Seniorinnen und Senioren des Amtsbereiches Gransee recht herzlich eingeladen.

Gransee will für Kunden attraktiv bleiben

Unter den 21 Geschäften, die in der Einkaufsstraße angesiedelt sind, gibt es unter anderem einen Optiker, einen Supermarkt, mehrere Bäcker und Blumengeschäfte, Elektronik und ein Reisebüro. Leerstehende Geschäftsflächen und fehlender Nachwuchs bereiten den Händlern Sorge.
In der Rudolf-Breitscheid-Straße ist viel passiert: „Die Innenstadt wurde restauriert, es ist eine schöne kleine Stadt“, sagt Kathrin Findeisen von der Regionalen Entwicklungsgesellschaft in Oberhavel-Nord (Regio-Nord). Unter den 21 Geschäften, die in der Einkaufsstraße angesiedelt sind, gibt es unter anderem einen Optiker, einen Supermarkt, mehrere Bäcker und Blumengeschäfte, Elektronik und ein Reisebüro.
Im Gespräch mit den Einzelhändlern vor Ort zeigt sich, dass viele mit der persönlichen Situation zufrieden sind. „Wir können uns nicht beklagen“, hört man immer wieder.
Dennoch sehen die ansässigen Geschäftsleute die aktuelle Entwicklung kritisch, denn viele Verkaufsräume stehen leer und werden teilweise jahrelang nicht wieder neu genutzt. „Im Ort fehlen eine Drogerie, ein Schuhladen und ein Textilgeschäft“, benennt Daniela Jeschke, Angestellte im „Nah & Gut“, die aktuellen Geschäftslücken. Auch die Parksituation lasse sehr zu wünschen übrig.

„Angebot muss vielseitig und ansprechend bleiben“

„Gransee ist eine Stadt, die wächst, wir haben Ärzte, Schulen, Kitas“, sagt Antje Franz, die seit 1991 mit ihrem Geschäft in der Straße ist. Aus den umliegenden Ortschaften seien oft Leute in Gransee unterwegs. Umso wichtiger sei es deshalb, dass auch das Angebot in der Innenstadt vielseitig und ansprechend bliebe.
Der zunehmende Leerstand von Geschäften ist kein ausschließliches Problem in Gransee – alle Städte, Gemeinden und Ortschaften seien davon betroffen, nicht nur spezifisch im ländlichen Raum und in der Region, meint Kathrin Findeisen. „Das Kaufverhalten der Kunden ändert sich, das Internet spielt dabei eine große Rolle, man muss nach Alternativen und Nischen suchen.“ Die kleinen Geschäfte sollten dabei ihre Besonderheiten als Alleinstellungsmerkmal erkennen.

„Man muss Lücken füllen – sonst kann man nur schwer überleben“

„Als Einzelhändler muss man vielseitig sein, Lücken füllen und ein breites Sortiment anbieten“, meint auch Sigrid Schlauer. „Sonst kann man nur schwer überleben.“ Neben Büro- und Schreibwaren, einem Kostümverleih, Kopierarbeiten, Faxservice und Gravurarbeiten gibt es im „Haus Schlauer“, auch eine Abteilung für Anglerbedarf und einen Hermes Paketshop.

„In der Gruppe kann man mehr bewirken“

Sigrid Schlauer engagiert sich als stellvertretende Vorsitzende

Foto: Uwe Halling

des Unternehmervereins Gransee, der seit drei Jahren besteht und momentan 48 Mitglieder hat. „In der Gruppe kann man mehr bewirken“, meint Sigrid Schlauer. Regelmäßig gebe es Treffen mit dem Bürgermeister und dem Amtsdirektor, um Probleme gemeinsam anzugehen. Mit Aktionen, Angeboten und Sonderrabatten ließe sich der Verein immer wieder etwas Neues einfallen, um die Kunden zu binden.

Keine Nachfolger in Familienbetrieben

„Wir haben die Hoffnung nicht aufgegeben, aber es ist sehr schwierig“, sagt Sigrid Schlauer. Viele Geschäfte schließen auch altersbedingt – wenn es keinen Nachfolger gibt, bleibt die Verkaufsfläche im Anschluss leer. So erging es auch dem Textilgeschäft von Harald Süring, der im Alter von 75 Jahren dicht machte.
Dass junge Leute nicht in die Stadt zu kriegen seien, mache die Situation besonders schwierig. Kathrin Findeisen meint: „Dass alle leerstehenden Geschäfte wieder belebt werden, ist illusorisch, den Leerstand kann man nicht verhindern.“ Aber schwarz zu malen, sei nicht der richtige Ansatz: „Es gibt tolle Förderungen für Unternehmen, die sich in Gransee ansiedeln wollen“, sagt Findeisen. „Vielleicht macht das auch die Überlegung leichter, hierherzukommen.“

Regio-Nord unterstützt bei Plänen von Geschäftsleuten

Wer nach Räumlichkeiten für sein Geschäft sucht, könne sich bei der Regio-Nord melden.“ Von Seiten der Kommune gebe es für einige leerstehende Objekte Planungen, wie etwa für das ehemalige Kaufhaus für Technik und Haushalt: Dort entsteht ein neues Ärztehaus.

Quelle: Christiana Koormann
Märkische Allgemeine

IMPRESSUM AMTSBLATT FÜR DAS AMT GRANSEE/GRANSEER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamtinhalt:
Ines Thomas

Verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen:
Amt Gransee und Gemeinden, Der Amtsdirektor
Baustraße 56, 16775 Gransee

Vertrieb: Märker

Die nächste Ausgabe erscheint am **6. Juli 2018.**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **20. Juni 2018.**

Aus dem Alltag in unseren Einrichtungen

Hochbeete in der Kita Wiesenknirpse beplanzt

Am Montag, den 7. Mai wurden die Hochbeete der Kita Wiesenknirpse bepflanzt. Es wurden auch Radieschen und Möhren ausgesät. Herr Müller erklärte den Kindern den Unterschied zwischen Möhren und Karotten. Wir bedanken uns bei Herrn Müller für die tolle Betreuung und freuen uns auf leckeres Gemüse aus unseren Hochbeeten.

Feuerwehrwoche in der Kita Bärenwald

Im Rahmen der Feuerwehrwoche wurde heute in der Kita Bärenwald ein Feuerwehrfest gefeiert. Die Kinder konnten sich schminken lassen, spielen, mit der Drehleiter fahren, Kontakt mit unserer Polizei aufnehmen und es wurde gegrillt.

Zukunftstag am 26. April

Am 26. April war Zukunftstag im Land Brandenburg. Aus diesem Grund waren zwei Gruppen der Werner-von-Siemens-Schule in Gransee in der Amtsverwaltung, um sich über mögliche Ausbildungsberufe zu informieren. Zudem wurden die Schüler kurz durch die Verwaltung geführt und konnten dabei Fragen zu den Abteilungen stellen.

Vom Ei zum Huhn

Organisiert durch unsere Bibliothekarin Irina Schulz beobachten die „Schlaubären“ der Kita „Bärenwald“ die Brutzeit von Zwerghühnern in der alten Feuerwehr. Projektstart war der 9. Mai. Wir bedanken uns beim Kleintier-Züchterverein, unter aktiver Beteiligung von Herrn Stresow, Herrn Feindura und Herrn Steinberg.

Gartenarbeit bei den Füchsen

Bei der Vorbereitung für das Gartenfest waren die Füchse der Kita Henriettes Schneckenhäuschen im Mai ganz fleißig beim Unkraut ziehen und bei den Pflanzen setzten, die sie vorher im Gruppenraum gesät hatten. Wie Sonnenblumen, Gurken und Erbsen.

Neues Zuhause für den Igel

Der Igel bekommt in der Kita „Henriettes Schneckenhäuschen“ ein neues Zuhause. Dafür bauten Kinder für den Igel ein kleines Häuschen aus Naturmaterialien.

Ein Muss für die Granseer und alle anderen

Foto: Karl Busch

Eine Zeitreise in die Vergangenheit der Stadt verspricht der Besuch in der Rudolf-Breitscheid-Straße 44. Innerhalb der Gemäuer des ehemaligen Hospizes wird die Geschichte der Stadt lebendig.
Gransee ist ein geschichtsträchtiger Ort. Das Stadtrecht und die Zollfreiheit wurden 1262 verliehen, Gransee war/ist eine Grenzstadt zu Mecklenburg und zur Uckermark, ab 1330 wurde mit dem Bau einer Ringmauer sowie der Anlage von Wallgräben begonnen. Das Zehdenicker Tor, das Ruppiner Tor, Warttürme und Pulvertürme ergänzten das Bauwerk. 1316 fand die Schlacht bei Gransee statt, bei der sich Brandenburg sowie Dänemark und Mecklenburg um das Land Stargard stritten ... Und es gibt ein Heimatmuseum, in dem Zeugnisse der Jahrhunderte zu finden sind.
„Die Stadtgeschichte ist bei uns festgehalten“, findet Torsten Gaeth, Vorsitzender des Verschönerungsvereins, der das Heimatmuseum in der Rudolf-Breitscheid-Straße 44, in einem – wie sollte es anders sein – historischen Gebäude betreibt: dem früheren Hospiz. 1340 wurde es erstmals erwähnt, bis 1990 wurde es als Altenheim und die Hospitalkapelle als Museum genutzt. Und heute ist das Gebäude Anlaufstelle für die Geschichtsinteressierten.

Ein Highlight: das Luise-Zimmer

Das Stadtmodell aus den 30er-Jahren befindet sich dort, nach der Wende in mühevoller Arbeit von ABM-Kräften gefertigt; ein Luisezimmer kann besichtigt werden, eingerichtet wurde es als Ehrerbietung an Königin Luise; das Obstanbaugebiet Gransee findet seine Berücksichtigung, es war eines der größten in der ehemaligen DDR; auf dem Boden befinden sich geschichtliche Devotionalien, ein Großteil davon aus DDR-Zeiten; im vergangenen Jahr wurde die Hospitalkapelle zu einem Trauraum umgerüstet, somit kann in einem würdigen Ambiente geheiratet werden.
Torsten Gaeth betrachtet die Kommentare im Gästebuch als den höchsten Lohn, den man bekommen kann. Besucher aus Australien, Israel oder den Vereinigten Staaten findet er in dem Buch. „Ich glaube, dass hingegen viele Granseer noch nie hier waren.“
Wer noch nie im Heimatmuseum war: Der Besuch lohnt sich. Offen hat das Haus Dienstag bis Freitag (10 bis 16 Uhr), Sonnabend und Sonntag (12 bis 16 Uhr).

Von Stefan Blumberg
Märkische Allgemeine

Information der Friedhofsverwaltung

Jährliche Prüfung der Standfestigkeit von Grabmalen
In der Zeit vom 18. bis 19. Juni erfolgt pflichtgemäß die jährliche Standfestigkeitsprüfung der Grabsteine auf den kommunalen Friedhöfen.
Die Nutzungsberechtigten einer Grabstätte haben die Möglichkeit, an der Prüfung teilzunehmen.
Die Friedhofsgärtnerei Stefan Schüler prüft die Standfestigkeit der Grabmale auf dem städtischen Friedhof in Gransee am Montag, den 18. Juni sowie am Dienstag, den 19. Juni.
Der Gartenbaubetrieb Thomas Beckmann wird die Standfestigkeit der Grabmale ebenfalls am 18. und 19. Juni auf folgenden Friedhöfen prüfen:

Am Montag, den 18. Juni

Wolfsruh	9.00 Uhr
Großwoltersdorf	9.45 Uhr
Burow	10.45 Uhr
Altglobsow	11.30 Uhr
Neuglobsow	12.15 Uhr
Dagow	13.00 Uhr
Dollgow	14.45 Uhr
Schulzenhof	15.30 Uhr

Am Dienstag, den 19. Juni

Neulögow	9.00 Uhr
Seilershof	9.45 Uhr
Dannenwalde	10.30 Uhr
Gramzow	11.15 Uhr
Wentow	12.00 Uhr
Neulüdersdorf	12.45 Uhr
Meseberg	13.30 Uhr
Rauschendorf	14.30 Uhr

Die Anfangszeit des ersten Friedhofes ist festgelegt. Die Zeiten der nachfolgenden Friedhöfe, können sich aufgrund vorgefundener Gegebenheiten geringfügig ändern.
Auf nicht mehr verkehrssichere Grabmale wird z. B. mit einem Aufkleber auf dem Grabstein hingewiesen.
Die Nutzungsberechtigten werden gebeten, eventuelle Mängel unverzüglich zu beseitigen.

Ihre Friedhofsverwaltung

REGiOnal-Ausbildung – das Unternehmen ATR Landhandel stellt sich vor

Passend zu unserem neuen Projekt „Berufsorientierung mit regionalen Unternehmen“, bei dem diese sich entsprechend der Firmenwünsche vor Ort in den weiterführenden Schulen vorstellen können, möchte die REGiO-Nord im Auftrag des Mittelzentrums das Thema Ausbildung künftig zu den Aktionen in den Schulen (u. a. Lehrstellenbörse), im Newsletter und auf unseren Social Media Kanälen noch intensiver begleiten. In einer neuen Rubrik REGiOnal-Ausbildung stellen wir ab sofort regelmäßig Unternehmen aus der Region vor, die auf der Suche nach Nachwuchs sind. Den Anfang macht das Unternehmen ATR Landhandel.

Bitte erzählen Sie uns etwas über ATR und welche Ausbildungsberufe Sie anbieten?

Mit über 800 Mitarbeitern gehört die Firma ATR Landhandel zu den führenden Agrarhandelsunternehmen in Deutschland, Dänemark und Polen. Wir verstehen uns als Partner der Landwirtschaft und beliefern rund 15.000 Landwirte mit Futtermitteln, Saatgut, Dünge- und Pflanzenschutzmitteln. Neben dem Handel mit landwirtschaftlichen Waren entwickeln und produzieren wir in sechs eigenen Werken Mischfutter und gehören mit unseren Inlandslagern und den Umschlagplätzen in den deutschen Seehäfen zu einem der größten Getreideexporteure des Landes.

Als bedeutsamer Ausbildungsbetrieb mit sechs Ausbildungsberufen sind wir stets auf der Suche nach motivierten und engagierten Auszubildenden, deren Herz für die Landwirtschaft schlägt.

Foto: REGiO Nord

Wir bilden in den folgenden Bereichen aus:

- Fachkraft für Lagerlogistik für Ratzeburg und Busdorf
- Feinwerkmechaniker/in in Husum
- Kaufmann/frau für Spedition und Logistikdienstleistung in Ratzeburg und Lalendorf
- Verfahrenstechnologe/in in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft (Fachrichtung Müllerei) in Ratzeburg und Husum
- Verfahrenstechnologe/in in der Mühlen- und Getreidewirtschaft (Fachrichtung Agrarlager) in Weddingstedt
- Schifffahrtskaufmann/-frau in Husum
- Betriebswirt (B. A.) in Ratzeburg
- Kaufmann im Groß- und Außenhandel in Ratzeburg und Husum

Zum ATR Landhandel Gransee gehören die Standorte entlang der A 24 in Parchim, Glöwen, Pritzwalk, Fehrbellin, Gransee und Neuhof. Insgesamt haben die Standorte eine Getreidelagerkapazität von 150 000 Tonnen. Dazu gehört ein modernes Pflanzenschutzlager in Fehrbellin mit einer maximalen Lagermenge von 800 Tonnen. ATR Gransee bildet beispielsweise den/die Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel aus.

Hier finden Sie nähere Informationen zu diesem Berufsbild.

- Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel in Gransee

Das Besondere an unserer Ausbildung ist, dass Sie an unserer Berufsschule in Husum zusätzlich zu Ihrem Lehrplan im Fach Landwirtschaft unterrichtet werden. Sie bekommen landwirtschaftliche Inhalte vermittelt und unternehmen Exkursionen zu Betrieben und Versuchsfeldern. Untergebracht sind Sie während des Schulblocks in unserem Azubi-Haus in Husum. Der Zusammenhalt unter Azubis ist uns wichtig. ATR bietet viele Möglichkeiten für Ihre persönliche Vernetzung. Dazu gehören zum Beispiel ein Einführungstag zu Beginn der Ausbildung und ein Azubi-Wochenende im Herbst.

Welche Voraussetzungen sollten junge Menschen mitbringen, um bei Ihnen einen Ausbildungsplatz zum/zur Groß- und Außenhandelskaufmann/-kauffrau zu bekommen? Welche Ansprüche haben Sie an die Jugendlichen?

Wir suchen authentische, aufmerksame, humorvolle und wissensdurstige Jugendliche, die offen und kontaktfreudig sind und die Nähe zum Kunden schätzen. Wichtig ist zudem ein Interesse an der Landwirtschaft und am Handel. Voraussetzung einer Bewerbung in unserem Unternehmen ist ein Realschulabschluss oder (Fach)-Abitur sowie gute Noten in Mathe, Deutsch und Englisch.

Warum haben Sie sich mit Ihrem Unternehmen gerade hier niedergelassen? Was schätzen Sie an der Region, dem Norden Oberhavels?

Mit dem ATR Landhandel Gransee hat ATR seit 2016 seine Standortlücke zwischen Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen geschlossen und weitere Getreide- und Düngerlagerkapazitäten im nördlichen Brandenburg hinzugewonnen. Darüber hinaus konnte ATR durch das Pflanzenschutz- und Stückgutlager in Fehrbellin sein Logistiknetz in den neuen Bundesländern ausbauen und ist so noch näher am Kunden.

Weiterhin hat die Region Brandenburg eine Vielzahl von großen Marktfruchtbetrieben. Die großen Strukturen und die Flächengröße lassen es zu, Getreide bzw. Raps kostengünstig zu produzieren. Wir als aufnehmende Hand der Ladwirtschaft (Getreide-Erfassungshandel) und Lieferant von Betriebsmitteln wachsen mit den Strukturen in Brandenburg stetig.

INFO

www.regio-nord.com

Pflegestützpunkt Oberhavel weitet Beratungsangebot aus

Neu: Unterstützung beim Verfassen einer persönlichen Patientenverfügung

Brauche ich eine Patientenverfügung? Kann ich bis zuletzt zu Hause bleiben? Was sollte ich wie regeln? Fragen dieser Art stellen sich viele Menschen – ob Jung oder Alt – wenn sie sich Gedanken über die letzte Phase ihres Lebens machen.
Der Pflegestützpunkt Oberhavel kann die Bürgerinnen und Bürger nunmehr auch bei diesem Thema umfassend unterstützen. Ab sofort bietet er kompetente Hilfe beim Verfassen einer persönlichen Patientenverfügung an. Dies ist möglich geworden, weil Sozialberaterin Daniela Richter eine Weiterbildung zur Patientenverfügungsberaterin absolviert hat. Damit ist sie berechtigt, Betroffene in Fragen der Patientenverfügung zu beraten und sie bei der Erstellung ihrer persönlichen Patientenverfügung zu unterstützen und zu begleiten. Dieses kostenfreie Angebot ist einmalig im Landkreis Oberhavel.
„Es ist sicher nicht einfach, sich mit diesem Thema zu beschäftigten, noch dazu, wenn es um das eigene Lebensende geht. Und doch sollten wir es nicht verdrängen. Schließlich ist es wichtig zu regeln, wie die letzte Phase des Lebens verlaufen soll", rät Daniela Richter. „Um für diese Situation vorzusorgen und persönliche Überzeugungen festzuhalten, gibt es die Patientenverfügung. Sie ermöglicht es Angehörigen, Freunden, Vollmachtberechtigten oder Ärztinnen und Ärzten, den individuellen Willen eines Menschen, der sich nicht mehr artikulieren kann, zu erkennen und in dessen Sinne zu handeln“.
In meist zwei Beratungsterminen bespricht Daniela Richter mit den Ratsuchenden deren Vorstellungen, Werte und Überzeugungen und gibt ihnen konkrete Hilfestellungen, damit ihre Wünsche in einer persönlichen Verfügung Ausdruck finden. Dabei wird nicht mit Vordrucken gearbeitet, sondern jede Verfügung schriftlich in Textform erstellt. Auch allgemeine Informationen rund um die Themen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht gibt die Sozialberaterin gern. Sie ermutigt: „Versuchen Sie, sich dem Thema zu öffnen. Es empfiehlt sich, darüber nachzudenken, was Ihnen im Zusammenhang mit Krankheit, Leiden, Leben und Tod wichtig ist, was Sie fürchten und was Sie sich erhoffen“.
Der Pflegestützpunkt Oberhavel ist eine neutrale Beratungsstelle zum Thema Pflege. Er ist Anlaufstelle für Pflegebedürftige, von Pflegebedürftigkeit bedrohte Menschen, für deren Angehörige, rechtliche Betreuer, Freunde und Nachbarn. Mit Hilfe der Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes können Betroffene den organisatorischen Aufwand bei der Beantragung von Leistungen, etwa zur Behandlung von Erkrankungen oder zur Pflege und Altenpflege reduzieren. Zudem erfolgt eine neutrale Beratung zu den Themen:

- Auskunft und Beratung in sämtlichen pflegerischen Belangen
- Auskunft und Beratung zu Ansprüchen pflegender Angehöriger
- Koordinierung aller regionalen Versorgungs- und Unterstützungsangebote
- Vernetzung abgestimmter pflegerischer Versorgungs- und Betreuungsangebote

Arbeitgebern und Leistungserbringern wie Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen steht der Pflegestützpunkt unterstützend zur Seite bei Fragen zur Erwerbstätigkeit und zur Pflege sowie zu neuen Angeboten für Pflegebedürftige und Angehörige.

Pflegestützpunkt Oranienburg
Berliner Straße 106
16515 Oranienburg
Telefon:03301 601-4891 (Pflegeberatung)
Telefon:03301 601-4890 (Sozialberatung)
Sprechzeiten
Montag, Mittwoch und Freitag 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr
Weitere Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Pflegestützpunkt Zehdenick
Im Mehrgenerationenhaus „Zehdenicker Bienenstock“
Amtswallstraße 14a
16792 Zehdenick
Telefon: 03307 420-274
Sprechzeiten
1. und 3. Dienstag im Monat 09.00 - 12.00 Uhr

Pflegestützpunkt Hennigsdorf
Rathausplatz 1 16761 Hennigsdorf
Telefon: 03302 877-162
Sprechzeiten
2. Dienstag im Monat 09.00 - 12.00 Uhr

21. Ritter- und Dorffest – Gut Zernikow

In Zernikow lässt der Narr die Puppen tanzen: Zum 21. Ritter- und Dorffest, am 30. Juni des Jahres 2018, gibt es wieder eine Zeitreise in das Mittelalter. Auf dem ehemaligen Rittergut veranstaltet die Gemeinde Großwoltersdorf mit dem hiesigen Ritterverein Zernikow e. V. und dem Hausherren, der AQUA Zehdenick GmbH ein buntes Fest für alle, die gerne mal einen Blick in die Vergangenheit wagen wollen. Für Kinder gibt es natürlich reichlich zu entdecken und vieles lädt zum Mitmachen ein, wie zum Beispiel die berühmte Schatzsuche, die Strohhüpfburg, das Absolvieren verschiedener ritterlicher Wettkämpfe auf der Kinderturnierstechbahn und, nicht zu vergessen, das Kinderschminken.
Der Umzug findet diesmal wieder durch das Dorf statt, wobei es zwischen 13 und 13.30 Uhr zu Verkehrseinschränkungen auf der Straße in Zernikow kommen kann, und präsentiert sich in der Mitte des Hofes vor der Bühne auf der Ruine des ehemaligen Brau- und Dörrhauses.
Die Berliner Rittergilde ist auch in diesem Jahr mit ihren Mannen dabei sowie ihr darstellendes Lagerleben. Weitere Attraktionen sind das spielwütige Gesinde mit seinem Marionettentheater sowie die vielen Handwerken aus dieser Zeit. Atemberaubende Schwertschaukämpfe auf der zentralen Hoffläche sorgen sicherlich wieder für interessante Einblicke in das Mittelalter. In voller Eisenmontur mit Schild und Schwert bewaffnet präsentieren sie so manche nachgestellte Szenen aus diesen Zeiten.
Für die musikalische Umrahmung mit Livemusik aus diesen Zeiten sorgen die Spielleute ErdenMut um Herbert Brauer. Durch das Programm führt der Hofnarr. Neben dem Hofnarren, verschiedenen Händlern, der Trommelgruppe der Fontaneschule aus Menz, den Tänzen der holden Weiber aus Zernikow wird auch wieder an der Rittertafel ordentlich geschmaust. Wer abends noch gemütlich den Tag ausklingen lassen möchte, kann dieses bei Wein, Weib, Tanz und Gesang im Schafstall tun.

INFO

Das Fest beginnt um 13 Uhr auf dem Hof des Gutes Zernikow, an dem man sich auch gerne in Gewandung beteiligen kann. Eintritt: 3 Goldrandtaler (Euro). Wer in mittelalterlicher Gewandung erscheint zahlt nur 1 Goldrandtaler und Kinder unter Schwertmaß haben freien Eintritt.

Veranstalter: Gemeinde Großwoltersdorf
Organisation: AQUA Zehdenick GmbH und Ritterverein Zernikow e. V.

Veranstaltungsübersicht AMT GRANSEE UND GEMEINDEN

JEDEN MITTWOCH

19.30 Uhr | Meditation für alle
Karma Tengyal Ling Buddhistische Gemeinschaft gem. e. V.
▸ Neuruppiner Str. 6, 16775 Stechlin, OT Menz

BIS 3. JUNI

1. Ausstellung in der Kirche am Weg
▸ Dannenwalde, Kirche am Weg

1. JUNI

Schulsportfest
Ansprechpartner: Herr Haack (Schulleiter)
▸ Gransee, Sportplatz Gransee

2. JUNI

700 Jahrfeier Sonnenberg
▸ Sonnenberg, Festplatz

10.30 Uhr | Bläsermusik, zum 52. Havelländischen Posaunentag im Festgottesdienst 700 Jahre Sonnenberg, auf dem Festplatz
Mitwirkende: Die Posaunenchöre des Kirchenkreises Oberes Havelland
Leitung: KMD Barbara Barsch (Landesposaunenwartin)
Liturg/Lesungen: Pfarrer Christian Guth
Eintritt frei
▸ Sonnenberg, Festplatz

3. JUNI

16.00 Uhr | Ausstellung des Bildhauers Hans Scheib mit Vortrag von Dr. Clemens Bethge
▸ Dannenwalde, Kirche am Weg

4./11./18./ 25. JUNI

15.45 Uhr | Step-Aerobic mit lizensierter Trainerin
(Ansprechpartnerin Frau Rossa)
▸ Gransee, Dreifelder-Turnhalle Gransee

16.00 Uhr | Volleyball
(Ansprechpartner: Herr Taubert)
▸ Gransee, Dreifelder-Turnhalle

5. JUNI

15.00 – 18.00 Uhr | Sprechstunde der Schiedsstelle
Jeden ersten Dienstag im Monat 15.00 bis 18.00 Uhr
(an Feiertagen verschiebt sich die Sprechstunde um 1 Woche)
Joachim Paulke (Vorsitzender)
Am Südhang 1 B, 16775 Gransee, Telefon 03306 7899 546, Fax 03306 7899 403, Mobil 01520 1809 644, Mail schiedsstelle@vodafonemail.de
▸ Gransee, Amt Gransee und Gemeinden, Baustraße 56, Haus A, Raum A303

6. JUNI

Radfahrprüfung 4. Klassen
Ansprechpartner: Herr Haack (Schulleiter)
▸ Gransee, Stadtschule Gransee, Schulhof

9. JUNI

11.00 – 16.00 Uhr | „Tag der offenen Tür“ Gästehaus der Bundesregierung
▸ Meseberg, Schloss Meseberg

14.00 Uhr | 13. Sängertreffen mit Kaffee und Kuchen und kleiner Trödelmarkt
▸ Gransee, Hof des Heimatmuseums Gransee

16.00 Uhr | Vernissage der Ausstellung Lore Plietzsch. Karla Woinitza kuratiert von Thomas Kumlehn
▸ Dannenwalde, Kirche am Weg

09.00 – 12.00 Uhr | Schraubertreffen
Ansprechpartner: M. Fehlberg 0152 / 094 10 889
▸ Altlüdersdorf, Ribbecker Weg 11

9. BIS 16. JUNI

Brandenburgische Seniorenwoche
Gransee

10. JUNI– 15. JULI

2. Ausstellung in der Kirche am Weg
▸ Dannenwalde, Kirche am Weg

10. JUNI

10. Wutzseelauf
▸ Lindow

14.00 – 16.00 Uhr | Familienangeln, danach Auswertung und Grillen – kostenfrei
▸ Dollgow, Dollgower See (Eierberg)

11. JUNI

08.00 – 13.00 Uhr | Schulsportfest der Werner von Siemens Schule Gransee
▸ Gransee, Sportstätte Gransee

14.00 – 17.00 Uhr | 25. Brandenburgische Seniorenwoche – Im Gespräch mit politischen Vertretern – Anmeldung: bei Frau Tonne: 03306/27 592 oder beim Verschönerungsverein 03306/ 21 606
▸ Gransee, Heimatmuseum Gransee, Rudolf-Breitscheid-Straße 44

12. JUNI

Ab 10.00 Uhr | Dampferfahrt ab Neuruppin nach Boltenmühle, Verzehr am Bord im Angebot
Abfahrt: 10.00 Uhr Gransee Kirchplatz
Anmeldung: erforderlich bei Frau Tonne 03306 / 27 592
Unkostenbeitrag: 10,00 €
▸ Gransee, Treffpunkt Abfahrt: Kirchplatz Gransee

13. JUNI

16.00 Uhr | Vorleserunde in der Bibliothek – Wir laden auch in diesem Jahr Kinder ab 3 Jahre mit ihren Eltern und Großeltern zur Vorleserunde recht herzlich ein.
▸ Gransee, Bibliothek

14. JUNI

12.30 Uhr | Busfahrt ins Blaue mit vielen Überraschungen
Anmeldung erforderlich: bei Frau Krahl 03306 / 27 355
Unkostenbeitrag: 25,00 €
▸ Gransee, Treffpunkt und Abfahrt: Kirchplatz Gransee

15. JUNI

Amerikanisches Barbecue
▸ Burow, Birkenhof

14.00 Uhr | Festliche Abschlussveranstaltung mit Kultur und Tanz, kultureller Höhepunkt ist das Theaterstück „Romeo und Julia reloaded“, aufgeführt von Schülern des Kunstkurses des Strittmatter-Gymnasiums, anschließend Tanz mit Dj Walter Kirste
Anmeldung erforderlich bei Frau Tonne 03306 / 27 592

16. JUNI

Dorf- und Feuerwehrfest – Pokalwettkampf FFW Schulzendorf, Ansprechpartner Andreas Spring, Kameradschaftsverband FFW Schulzendorf
▸ Schulzendorf, Mühlenpark

Stadtsportfest
▸ Gransee

09.30 Uhr | Bahnhof Löwenberg, gemeinsame Besichtigung des Bahn- und DDR-Museums (dortiger Aktionstag) mit anschließender Radtour zum Bahnhof Dannenwalde

19. JUNI

16.00 – 19.00 Uhr | Blutspende
▸ Gransee, Tagespflege, Rudolf-Breitscheid-Straße 85, Gransee

22. – 24. JUNI

24. Waldfest
▸ Menz

22. JUNI

19.00 Uhr | Eröffnung des Waldfestes: Vortrag in der Menzer Kirche, anschließend

▸ *Fortsetzung auf Seite 14*

Veranstaltungsübersicht AMT GRANSEE UND GEMEINDEN

▸ *Fortsetzung von Seite 13*

Lagerfeuer und Wettrudern über den Roofensee. Die schnellsten Boote werden prämiert
▸ Menz

23. JUNI

16.00 Uhr | Konzert – Die Chorakademie Berlin singt unter der Leitung von Dr. Florian Wilkes: Stabat mater dolorosa von Giovanni Battista Pergolesi (1710 – 1736)

10.00 Uhr | Großer Waldmarkt, Traditionelles Handwerk mit Töpfer, Imker, Spinner, Korbmacher, Harzer und Schmied sowie heimischen Spezialitäten. Wildschwein am Spieß, Fisch aus unseren Gewässern und selbstgebackenem Kuchen. Großes Kinder- und Jugendprogramm mit Wald- und Angelspiel, Basteln, Malen und Raten. Menzer Triathlon „Iron-Menz“, ganztägig Kulturprogramm, Kutschfahrten u. a. m..
▸ Menz, Friedensplatz

24. JUNI

10.00 Uhr | Waldandacht auf dem Wallberg – anschließende Wanderung mit dem Revierförster und der Naturwacht
▸ Menz, Wallberg

16.00 Uhr | Konzert in der Kirche
▸ Menz, kirche

29. JUNI – 1. JULI

Napoleonische Kriege
▸ Gransee

30. JUNI

21. Ritterfest
▸ Zernikow, Gut Zernikow

16.00 Uhr | Iglu-Party-Kinderfest
Ansprechpartner: Heimatverein und Ortsbeirat
▸ Rönnebeck, Heimatstübchen

30. JUNI BIS 1.JULI

Reitturnier
▸ Großwoltersdorf, Reitplatz, Granseer Straße 3

BIS OKTOBER

Sommerkonzerte in Kirchen
▸ Gransee, Neuglobsow, Meseberg, Kirchen

1. JULI

Vernissage Fotographie von Katrin Karras
Info: Frau Dietrich Tel. 033082 40 250
▸ Menz, Künstlerhof Roofensee, Berliner Straße 9

1. – 7. JULI

Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 6 bis 16 Jahren
Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (Mittelsachsen), organisiert erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder und Jugendliche von 6-16 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u. a. Badespaß, Grillabende, Wasser-Fun-Sportfest, Bowling, Disco, Neptunfest, Lagerfeuer, Kinoabend, Fußball, Besuch eines Erlebnisbades, Tischtennis, Minigolf, ein Ausflug im Reisebus zur Kids Arena Marienberg, Spiel & Spaß und vieles mehr. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Bungalows und Blockhütten mit Doppelstockbetten. Die Kinder erwartet ein riesiges Freigelände mit vielen Spielmöglichkeiten! Der Teilnehmerbeitrag beträgt 230,00 € pro Kind und Durchgang inklusive Übernachtung in Doppelstockbetten, Vollverpflegung, Programm, Eintrittsgelder und Rund-um-Betreuung. Geschwister-Rabatte sind möglich.
An- und Abreise sind selbst zu organisieren.
Infos & Anmeldungen:
Tel. 03731-215689 oder www.ferien-abenteuer.de
▸ Adresse des Ferienlagers: Kinder- und Jugendcamp Naundorf, Alte Dorfstr. 60, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

3. JULI

15.00 – 18.00 Uhr | Sprechstunde der Schiedsstelle
Jeden ersten Dienstag im Monat 15.00 bis 18.00 Uhr (an Feiertagen verschiebt sich die Sprechstunde um 1 Woche) Joachim Paulke (Vorsitzender) Am Südhang 1 B, 16775 Gransee, Telefon 03306 7899 546, Fax 03306 7899 403, Mobil 01520 1809 644, Mail schiedsstelle@vodafonemail.de
▸ Gransee, Amt Gransee und Gemeinden, Baustraße 56, Haus A, Raum A303

8. BIS 14. JULI

Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 6 bis 16 Jahren
Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (Mittelsachsen), organisiert erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder und Jugendliche von 6-16 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u. a. Badespaß, Grillabende, Wasser-Fun-Sportfest, Bowling, Disco, Neptunfest, Lagerfeuer, Kinoabend, Fußball, Besuch eines Erlebnisbades, Tischtennis, Minigolf, ein Ausflug im Reisebus zur Kids Arena Marienberg, Spiel & Spaß und vieles mehr. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Bungalows und Blockhütten mit Doppelstockbetten. Die Kinder erwartet ein riesiges Freigelände mit vielen Spielmöglichkeiten! Der Teilnehmerbeitrag beträgt 230,00 € pro Kind und Durchgang inklusive Übernachtung in Doppelstockbetten, Vollverpflegung, Programm, Eintrittsgelder und Rund-um-Betreuung. Geschwister-Rabatte sind möglich.
An- und Abreise sind selbst zu organisieren.
Infos & Anmeldungen:
Tel. 03731-215689 oder www.ferien-abenteuer.de
▸ Adresse des Ferienlagers: Kinder- und Jugendcamp Naundorf, Alte Dorfstr. 60, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

BIS 15. JULI

2. Ausstellung in der Kirche am Weg
▸ Dannenwalde, Kirche am Weg

14. JULI

700 Jahre Altlüdersdorf
▸ Altlüdersdorf

09.00 – 12.00 Uhr | Schraubertreffen
Ansprechpartner: M. Fehlberg 0152 / 094 10 889
▸ Altlüdersdorf, Ribbecker Weg 11

15. JULI

12.00 – 17.00 Uhr | Meditationsnachmittag im Zyklus der Jahreszeiten auf Gut Zernikow
Infos und Anmeldung
Tel. 033082 / 40 57 60
▸ Zernikow, Gutshof / Seminarraum

15. – 21. JULI

Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 6 bis 16 Jahren
Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (Mittelsachsen), organisiert erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder und Jugendliche von 6-16 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u. a. Badespaß, Grillabende, Wasser-Fun-Sportfest, Bowling, Disco, Neptunfest, Lagerfeuer, Kinoabend, Fußball, Besuch eines Erlebnisbades, Tischtennis, Minigolf, ein Ausflug im Reisebus zur Kids Arena Marienberg, Spiel & Spaß und vieles mehr. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Bungalows und Blockhütten mit Doppelstockbetten. Die Kinder erwartet ein riesiges Freigelände mit vielen Spielmöglichkeiten! Der Teilnehmerbeitrag beträgt 230,00 € pro Kind und Durchgang inklusive Übernachtung in Doppelstockbetten,

Vollverpflegung, Programm, Eintrittsgelder und Rund-um-Betreuung. Geschwister-Rabatte sind möglich.
An- und Abreise sind selbst zu organisieren.
Infos & Anmeldungen:
Tel. 03731-215689 oder www.ferien-abenteuer.de
▸ Adresse des Ferienlagers: Kinder- und Jugendcamp Naundorf, Alte Dorfstr. 60, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

2./9./16./ 30. JULI

15.45 Uhr | Step-Aerobic mit lizensierter Trainerin
(Ansprechpartnerin Frau Rossa)
▸ Gransee, Dreifelder-Turnhalle Gransee

16.00 Uhr | Volleyball
(Ansprechpartner: Herr Taubert)
▸ Gransee, Dreifelder-Turnhalle Gransee

6. JULI

18.00 Uhr | Ausstellungseröffnung – World Ranger Day mit Anke Rudnik und der Fontane-Schule in Menz
▸ Menz, Regionalwerkstatt Stechlin, Friedensplatz 9

11. JULI

11.00 Uhr | Mit allen Sinnen genießen – Öl und Essig selbst gemacht. Wir bereiten Kräuteröl und Essig mit frischen Kräutern aus dem Sinnesgarten. Kosten: Gartenführung 1 €, Materialkosten Öl und Essig, Leitung NaturParkHaus Stechlin in Menz, Tel. 033082 51 210
▸ Menz, NaturParkHaus Stechlin

13. BIS 15. JULI

3. Granseer Fahrsportfestival
▸ Gransee, Ilsesberg

14. JULI

10.00 Uhr | Wasserfestlauf
▸ Fürstenberg

700 Jahre Altlüdersdorf
▸ Altlüdersdorf

17. JULI

16.00 – 19.00 Uhr | Blutspende
▸ Gransee, Tagespflege, Rudolf-Breitscheid-Straße 85, Gransee

18. JULI

10.00 Uhr | Wir gehen dem Wasser auf den Grund. Das Wasser nicht nur zum Waschen und Trinken aus dem Wasserhahn kommt, möchten wir verdeutlichen. Was lebt im Wasser und warum lebt es dort? Wer kann übers Wasser laufen? Wir werden gemeinsam spielerisch und experimentell die Gewässer rund um Menz erkunden. Bei schönem Wetter lädt unser Roffensee im Anschluss zu einer Abkühlung ein. Badesachen nicht vergessen! (Baden auf eigene Gefahr!)
Anmeldung: nur nach Voranmeldung bis 16. Juli unter Tel. 033082 51 210, Kosten: 3 € pro Person
▸ Menz, NaturParkHaus Stechlin

21. JULI

10.00 Uhr | Bahnhofs-Café und Arbeiten am Bahnhof
▸ Dannenwalde, Bahnhof

16.00 Uhr | Vernissage der Ausstellung zum Thema „Tiere in der Bildenden Kunst“
Künstler sind Christine Donath und Christian Wetzel, Kleines Konzert von Heiko Löchel & Co
▸ Dannenwalde, Kirche am Weg

17.00 Uhr | Gemeinsames Kaffeetrinken
▸ Dannenwalde, Bahnhof

15. BIS 21. JULI

Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 6 bis 16 Jahren
Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (Mittelsachsen), organisiert erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder und Jugendliche von 6-16 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u. a. Badespaß, Grillabende, Wasser-Fun-Sportfest, Bowling, Disco, Neptunfest, Lagerfeuer, Kinoabend, Fußball, Besuch eines Erlebnisbades, Tischtennis, Minigolf, ein Ausflug im Reisebus zur Kids Arena Marienberg, Spiel & Spaß und vieles mehr. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Bungalows und Blockhütten mit Doppelstockbetten. Die Kinder erwartet ein riesiges Freigelände mit vielen Spielmöglichkeiten! Der Teilnehmerbeitrag beträgt 230,00 € pro Kind und Durchgang inklusive Übernachtung in Doppelstockbetten, Vollverpflegung, Programm, Eintrittsgelder und Rund-um-Betreuung. Geschwister-Rabatte sind möglich.
An- und Abreise sind selbst zu organisieren.
Infos & Anmeldungen:
Tel. 03731-215689 oder www.ferien-abenteuer.de
▸ Adresse des Ferienlagers: Kinder- und Jugendcamp Naundorf, Alte Dorfstr. 60, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

22. JULI BIS 26. AUGUST

3. Ausstellung in der Kirche am Weg
▸ Dannenwalde, Kirche am Weg

25. JULI

11.00 Uhr | Mit allen Sinnen genießen – Öl und Essig selbst gemacht. Wir bereiten Kräuteröl und Essig mit frischen Kräutern aus dem Sinnesgarten. Leitung: NaturParkHaus Stechlin Tel. 033082 51 210, Kosten: Materialkosten Öl und Essig
▸ Menz, NaturParkHaus Stechlin

27. JULI

19.30 Uhr | Öffentlicher Vortrag von Lama Sönam Rabgye: „Geistige Gesundheit aus buddhistischer Sicht“
Vortrag ist in Englisch und wird ins Deutsche übersetzt. Eintritt ist kostenfrei.
▸ Menz, Karma Tengyal Ling Buddhistische Gemeinschaft gem. e. V., Neuruppiner Str. 6, 16775 Stechlin, OT Menz

29. JULI – 4. AUGUST

Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 6 bis 16 Jahren
Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (Mittelsachsen), organisiert erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder und Jugendliche von 6-16 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u. a. Badespaß, Grillabende, Wasser-Fun-Sportfest, Bowling, Disco, Neptunfest, Lagerfeuer, Kinoabend, Fußball, Besuch eines Erlebnisbades, Tischtennis, Minigolf, ein Ausflug im Reisebus zur Kids Arena Marienberg, Spiel & Spaß und vieles mehr. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Bungalows und Blockhütten mit Doppelstockbetten. Die Kinder erwartet ein riesiges Freigelände mit vielen Spielmöglichkeiten! Der Teilnehmerbeitrag beträgt 230,00 € pro Kind und Durchgang inklusive Übernachtung in Doppelstockbetten, Vollverpflegung, Programm, Eintrittsgelder und Rund-um-Betreuung. Geschwister-Rabatte sind möglich.
An- und Abreise sind selbst zu organisieren.
Infos & Anmeldungen:
Tel. 03731-215689 oder www.ferien-abenteuer.de
▸ Adresse des Ferienlagers: Kinder- und Jugendcamp Naundorf, Alte Dorfstr. 60, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

BIS OKTOBER

Sommerkonzerte in Kirchen
▸ Gransee, Neuglobsow, Meseberg, Kirchen